

Mit Lilly und Anton an den Bodensee

Wenn man mit Kindern in den Urlaub fährt, dann ist es schön, wenn man ihnen auch ein wenig über die neue Umgebung erzählen kann. Besonders hilfreich sind da natürlich Kinderreiseführer, wobei sich viele davon an größere Kinder (ab Grundschule) wenden. „**Lilly und Anton entdecken den Bodensee**“ ist aber auch schon für Kindergartenkinder gut geeignet.

Manchmal erzählen Reiseführer für Kinder eine Geschichte, die Sehenswürdigkeiten und ähnliches beinhaltet, dies ist hier nicht der Fall, aber dennoch werden Lilly und Anton hier nicht nur als Kinder, die ein paar Anmerkungen zu den Zielorten einwerfen, integriert, sondern sie erleben ohne Worte dennoch so einiges rund um den Bodensee. In diesem Buch ist nämlich wirklich eine tolle Mischung aus einer Art fröhlichen Wimmelbildern und Informationen gelungen. Auf der linken Seite ist immer ein großes Bild zu sehen, auf dem es einiges zu entdecken gibt. Im Vergleich zu Wimmelbüchern sind die Bilder zwar recht überschaubar, aber dennoch werden vor dem Hintergrund eines bestimmten Ortes (z.B. dem Hafen in Konstanz mit der Imperia) einige Szenen dargestellt. Und überall kann man natürlich auch Lilly und Anton finden. Auf der rechten Seite gibt es dann ein paar kurze Informationen und die „Fotos“ von Lilly und Antons Reise (gemalte Bilder von verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Bühne der Seefestspiele in Bregenz oder die Pfahlbauten in Unteruhldingen). Die Texte sind in kurzen, einfachen Sätzen geschrieben. Sie sind recht locker verfasst und sie passen zu einem kindlichen Stil, denn immerhin sind es ja Lillys und Antons Reisetipps, so dass auch mal erwähnt wird, was „das coolste Fortbewegungsmittel“ ist oder was „einfach toll“ ist. Man kann die Texte kleineren Kindern gut vorlesen, während Grundschul Kinder sie auch schon ganz gut selber bewältigen können. Insgesamt sind die Texte hauptsächlich dazu geeignet Lust auf die Ausflugsziele zu machen und sich dort genauer umzuschauen, denn auch wenn einige Informationen angerissen werden, so sind sie eben auch nicht

so sonderlich umfangreich. Es wird durchaus einiges angerissen und man bekommt schon einen ganz guten Eindruck von der Gegend rund um den Bodensee. Ich kann mir gut vorstellen, dass gerade Grundschul Kinder die spannenden Zusatzinformationen wie die Bezeichnung „Schwäbisches Meer“ oder wie lange ein Wassertropfen im Bodensee bleibt bevor er mit dem Rhein weiterzieht, interessiert. Wenn man das Buch außerhalb eines Urlaubs liest und Kinder einfach so etwas über die Gegend hören möchten, ist es etwas schade, dass manches nur angerissen wird. So wird zum Beispiel zur Marienschlucht der Hinweis einer Sage vom Burgfräulein und dem Ritter gegeben, doch die Sage steht leider nicht im Buch.

Bücherwürmchen hat das Buch dennoch ganz gut gefallen, was wohl daran lag, dass auch einige historische Fakten zur Sprache kommen: Römer, Ritter, die Steinzeit – alles wird hier erwähnt. Gut gefällt mir sowohl die Kartenübersicht, wo man den ganzen See mit einigen der dort herumliegenden Orte sehen kann, sowie die Übersicht an tollen Museen, klasse Aussichten, sehenswerten Orten und spaßige Ausflüge („mit Spaßgarantie“).

Ich bin kein Bodensee-Experte, aber dieses Buch beinhaltet viel von dem, was ich durch einen kurzen Segelurlaub mit dem Bodensee in Verbindung bringe. Wichtige Orte wie Konstanz, Lindau, Bregenz und die Insel Mainau werden zum Beispiel genauso erwähnt wie Salem und die Meersburg oder das Zeppelinmuseum. Auch mögliche Aktivitäten wie wandern, Rad und Boot fahren gehören natürlich in dieses Buch. Insgesamt bekommt man mit diesem Buch also einen tollen ersten Reiseführer für Kinder im Alter von 4-9 Jahren. So macht der Urlaub sicher noch mehr Spaß und hinterher kann man sich an alle Unternehmungen mit Hilfe des Buches noch einmal mit Freude erinnern oder in Anlehnung an das Buch selber ein kleines Urlaubsbuch mit Fotos und Texten anlegen.